

Landwirt auf dem zweiten Bildungsweg – ein Überblick

Wenn sie bereits ein Berufsabschluss oder das Diplom einer Mittelschule besitzen und in die Landwirtschaft einsteigen wollen, stehen Ihnen verschiedene Ausbildungswege zur Auswahl.

	Zweitausbildung verkürzt	Nachholbildung formalisiert	Nachholbildung nach Artikel 32	Direktzahlungskurs
Ziel	Landwirt/in EFZ	Landwirt/in EFZ	Landwirt/in EFZ	Direktzahlungsberechtigung (kein Berufsabschluss)
Dauer, Pensum	2 Jahre Vollzeit	3 Jahre im 50%- Pensum berufsbegleitend	Individuell unter Einhaltung der Vorbedingungen	1 Jahr, 1 Tag pro Woche
Vorbedingungen	Bei Ausbildungsbeginn: Abgeschlossene Erstausbildung	Bei Ausbildungsbeginn: Abgeschlossene Erstausbildung 1 Jahr Berufserfahrung in der Landwirtschaft (mit Lohnausweis bestätigt/ ab.18. Lebensjahr) Mindestalter 22	Zum Zeitpunkt der Prüfung: Abgeschlossene Erstausbildung Total 5 Jahre Berufserfahrung, davon 3 Jahre in der Landwirtschaft (mit Lohnausweis bestätigt/ ab.18. Lebensjahr/ exkl. Ausbildung)	bei Anmeldung zur Prüfung: Abgeschlossene Erstausbildung 1 Jahr Berufserfahrung in der Landwirtschaft Mindestalter 28 Mind. 80% des Unterrichts besucht
Praktische Bildung	Im Lehrvertragsverhältnis auf anerkanntem Lehrbetrieb 2 verschiedene Lehrbetriebe möglich	Im Lehrvertragsverhältnis auf anerkanntem Lehrbetrieb	Individuell Prüfungsvorbereitung mit einem Lehrmeister empfohlen	keine
Berufsfachschule	Besuch obligatorisch 2. & 3. Lehrjahr (1.LJ möglich)	Besuch obligatorisch 1., 2. & 3. Lehrjahr	Individuell Besuch möglich 2. & 3. Lehrjahr empfohlen	1 Kurstag pro Woche während einem Jahr
Schultage		1. & 2.LJ: 3.LJ:	Ganzjährig wöchentlich 1 Tag Aug.-Sept. wöchentlich 1 Tag, Okt.-Apr. täglich Einige zusätzliche Spezialtage	Ganzjährig wöchentlich 1 Tag

	Zweitausbildung	Nachholbildung formalisiert	Nachholbildung nach Artikel 32	Direktzahlungskurs
Bio	Spezialrichtung Biolandbau möglich	Spezialrichtung Biolandbau möglich	Spezialrichtung Biolandbau möglich	Keine Spezialisierung
Vertiefung	Milch-, Rindfleisch- oder Schweineproduktion	Milch-, Rindfleisch- oder Schweineproduktion	Milch-, Rindfleisch- oder Schweineproduktion	Keine Vertiefung
ABU	Kein Allgemeinbildender Unterricht			
Überbetriebliche Kurse	Obligatorisch, 8 Kurstage	Obligatorisch, 8 Kurstage	Individuell, empfohlen	keine
Lern-dokumentation	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen	Betriebsordner obligatorisch
Kosten	Nur Schul- und Werkstattmaterial	Nur Schul- und Werkstattmaterial	Nur Schul- und Werkstattmaterial	6'100.-
Wie starten?	Lehrbetrieb(e) suchen	Fabian Dettwiler fabian.dettwiler@bl.ch	Fabian Dettwiler fabian.dettwiler@bl.ch	Besuch obligatorischer Informationsabend
Ansprechperson	Fabian Dettwiler fabian.dettwiler@bl.ch	Fabian Dettwiler fabian.dettwiler@bl.ch	Fabian Dettwiler fabian.dettwiler@bl.ch	Mattia Tudisco mattia.tudisco@bl.ch
Vorteile	Fähigkeitszeugnis kurz, geführt, beste Erfolgsaussichten	Fähigkeitszeugnis Lehre und Erstberuf vereint. 40-50% Tätigkeit im Erstberuf möglich	Fähigkeitszeugnis Weitgehend flexibel und individuell	Sehr kurze Ausbildung
Herausforderungen	Vollzeitlehre	Lehrbetriebsangebot sehr klein	Grösste Eigenverantwortung, Prüfungstag entscheidet (keine Vornoten aus der Berufsfachschule).	Kein Fähigkeitszeugnis, Keine Praktische Ausbildung, Oberflächlich was Produktionstechnik angeht. Berechtigt nicht für... ... IK und Starthilfe ... Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ... höhere Berufsbildung Kurskosten